

Tätigkeitsprogramm pro 1905/06 = Programme d'activité pour 1905/06

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **7 (1905-1906)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-240023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Utzenstorf-Bätterkinden: 1. Sollberger, Sek.-Lehrer; 2. Frl. Hofer, beide in Utzenstorf.

Wangen-Bipp: 1. Vögeli; 2. Frl. Aebersold; 3. Schulthess, alle in Attiswil.

Wohlen: 1. J. U. Spreng, Kirchlindach; 2. und 3. Käser, Bremgarten.

Wynigen-Heimiswil: 1. Flückiger, Busswil bei Heimiswil; 2. Affolter, Kaltacker bei Heimiswil; 3. Schafroth, Kaltacker bei Heimiswil.

Tätigkeitsprogramm pro 1905/06.

Der Kantonalvorstand hat für das laufende Vereinsjahr folgende Fragen als obligatorische Verhandlungsgegenstände der Sektionen aufgestellt:

1. Schaffung der Stelle eines Vereinssekretärs und Umwandlung des Korrespondenzblattes in ein Kampf- und Interessenblatt des Vereins.

2. Ausrichtung der Lehrerbesoldungen durch den Staat.

3. Veröffentlichung der Rekrutenprüfungsergebnisse in den Amtsanzeigen.

Die erste Frage ist bekanntlich von der Sektion Nidau angeregt worden, und der Präsident des Kantonalvorstandes hat bereits an der letzten Delegiertenversammlung erklärt, dieser Gegenstand werde in erster Linie den Sektionen vorgelegt werden. Die Frage, welche eigentlich zwei ganz selbständige Forderungen einschliesst, musste so gefasst werden, da selbstverständlich die Redaktion eines allfälligen Kampf- und Interessenblattes dem Vereinssekretär unterstellt werden müsste, so dass also beide Forderungen in engem organischem Zusammenhang stehen. Es wäre nicht demokratisch gehandelt, wenn der Kantonalvorstand jetzt schon Stellung nähme zu diesen Forderungen; er wird bei der endgültigen Beratung noch reichlich Gelegenheit haben, seine Anschauungen auch zur Geltung zu bringen. Die Sektionen sollen mit voller Freiheit an den Gegenstand herantreten; nur eines wünschen wir: dass man sich der Tragweite der Forderungen recht bewusst werde, und dass sich demnach die Verhandlungen der Sektionen recht lebhaft und gründlich gestalten mögen.

Die Behandlung der zweiten Frage ist von mehreren Sektionen gewünscht worden; wir brauchen daher nicht weiter zu

Programme d'activité pour 1905/06

Le comité central a choisi comme questions obligatoires à traiter pendant l'année par les sections :

1. Création d'un poste de secrétaire permanent de l'association et transformation du *Bulletin* en tribune libre et organe de défense des intérêts du corps enseignant.

2. Paiement intégral du traitement des instituteurs par l'Etat.

3. Publication des résultats des examens de recrues dans les feuilles officielles de districts.

La première question a été soulevée par la section de Nidau; le président central a déclaré à la dernière assemblée des délégués qu'elle figurerait en première ligne sur le programme de cette année. Cette question, qui vise du même coup deux innovations, doit être comprise dans ce sens: c'est que la direction du journal transformé devrait être confiée au secrétaire permanent; les deux propositions des collègues de Nidau seraient ainsi liées. Le comité central tient à laisser aux sections pleine et entière liberté dans la discussion de ce double objet: quand le moment sera venu de prendre une décision, nous nous permettrons d'exposer aussi notre manière de voir. Il est un point cependant sur lequel nous attirons l'attention des rapporteurs et des sections: c'est d'examiner sérieusement le fond de la question, d'en bien mesurer la portée financière, de peser également bien les avantages et les inconvénients des innovations proposées.

L'étude de la seconde question est désirée par plusieurs sections, c'est pourquoi nous l'avons prise sur le programme de cette année; ici encore nous croyons devoir laisser carte blanche aux sections.

begründen, warum wir sie auf das Tätigkeitsprogramm gesetzt haben. Auch hier ist keine weitere Wegleitung notwendig und bleibt den Sektionen die volle Freiheit in der Behandlung des Gegenstandes gewahrt.

Werden die beiden ersten Punkte des Programmes Anlass geben zu ausführlichen, gründlichen Referaten und Diskussionen, so ist dies weniger der Fall mit Punkt drei. Wir glauben, diese Frage könne im allgemeinen kurz abgetan werden, da die Meinungen über die Veröffentlichung der Rekrutenprüfungsergebnisse wohl nicht weit auseinander gehen. Durchgehends wird diese Massregel von der Lehrerschaft verurteilt. Es handelt sich hier also mehr um einen Protest, welcher allerdings in die passenden Worte gefasst werden muss, und nicht um ausführliche Verhandlungen. Immerhin ist es sehr wünschbar, dass auch über Punkt drei *alle* Sektionen sich aussprechen.

Wir laden die Sektionen ein, diese drei Fragen im Laufe des Jahres zu behandeln. Als Endtermin zur Einreichung der bezüglichen Thesen und Referate setzen wir fest den 31. Januar 1906.

Bernische Lehrerversicherungskasse

Im Anschluss an unsere Mitteilungen vom September 1904 wurden von der Verwaltungskommission folgende weitere *Pensionen* definitiv bewilligt:

a) *an pensionierte Lehrer und Lehrerinnen:*

1. Frl. A. Pulver in Bern (eingekauftes Mitglied) vom 1. Mai 1905 an, eine Jahrespension von Fr. 598.30.
2. Herrn J. Chavanne, gew. Lehrer in Cornol, eine Jahrespension von Fr. 405.—, rückwirkend auf 1. Mai 1904.
3. Frl. E. Russi, gew. Lehrerin in Blumenstein, eine Jahrespension von Fr. 325.50 vom 1. Mai 1905 an.
4. Frl. E. Obrecht, gew. Lehrerin in Lyssach, eine Jahrespension von Fr. 325.50 vom 1. Mai 1905 an.

Si les deux premiers points de notre programme d'activité font prévoir des rapports intéressants et des discussions nourries, le n° 3 aura moins d'attrait. Aussi pensons-nous que cette question pourra être traitée rapidement; les opinions au sujet de la publication du résultat des examens des recrues sont sensiblement les mêmes: le corps enseignant condamne généralement ce procédé. Il s'agit d'ailleurs ici plutôt d'une protestation à laquelle nous convions toutes les sections.

Les rapports et conclusions sur les 3 questions mises à l'étude devront être livrés avant le 21 janvier 1906.

Caisse d'assurance des instituteurs bernois

Comme suite à nos communications de septembre 1904, nous donnons ci-dessous la liste des *pensions* accordées depuis à titre définitif:

a) *pensions d'instituteurs et institutrices:*

1. M^{lle} A. Pulver, Berne, à partir du 1^{er} mai 1905, une pension annuelle de fr. 598.30.
2. M. J. Chavanne, anc. instituteur à Cornol, une pension annuelle de 405 fr. avec effet rétroactif au 1^{er} mai 1904.
3. M^{lle} E. Russi, anc. institutrice à Blumenstein, une pension annuelle de fr. 325.50 dès le 1^{er} mai 1905.
4. M^{lle} E. Obrecht, anc. institutrice à Lyssach, une dite de fr. 325.50 du 1^{er} mai 1905.